



Die Geschichte der Bodensee-Arena beginnt mit den Überlegungen der beiden Städte Kreuzlingen und Konstanz Mitte der 60iger Jahre, gemeinsam ein Eissportstadion zu bauen und zu betreiben. Die Ideallösung: Die Sportstätte sollte direkt auf die Landesgrenze gebaut werden. Dieses Vorhaben scheiterte jedoch an staatspolitischen Schwierigkeiten.

- 22. Februar 1972 – erfolgte die Gründung der Kunsteisbahn AG mit Sitz in Kreuzlingen. Die Hauptaktionäre: die Städte Kreuzlingen und Konstanz, die Schulgemeinde Kreuzlingen und Verein zur Förderung des Eislaufsports Konstanz. Als Gründungs-VR-Präsident fungierte Peter Perini aus Kreuzlingen.
Ein Bau- und Kreditstopp der Schweizer Bundesbehörden zur Stabilisierung des Schweizer Baumarktes verhinderte den geplanten Baubeginn 1973
- 30. April 1976 – Grundsteinlegung und Beginn der Bauarbeiten, nachdem der Bundebschluss aufgehoben worden war.
- 10. Juni 1977 – Richtfest
- 15. Oktober 1977 - Beginn des (inoffiziellen) probeweisen Eisbetriebes. Die damalige Besucherfrequenz von täglich bis zu 3'000 Eisläufern übertraf alle Erwartungen.
- 18. Februar 1978 – Offizielle Einweihung
Die Eissaison dauerte jeweils von August bis März. Bald einmal kam man zum Schluss (Datum nicht überliefert), die beiden offenen Seiten Nord und Ost zu schliessen.
- Mai 1980 – erste Veranstaltung ohne Eisbetrieb, die GEWA. Es folgten während der Sommersaison weitere, teilweise hochkarätige Veranstaltungen.
- August 1994 – Spatenstich zum Bau des offenen Eisfeldes mit Überdachung.
- 07. Februar 1999 – stimmte die Stimmbürgerschaft in Kreuzlingen einer Renovierung und Erweiterung in eine multifunktionale Eissport- und Eventhalle zu und ebenfalls dem jährlichen Betriebskostenbeitrag von CHF 500'000. Gleichzeitig trat die Schulgemeinde Kreuzlingen ihre Aktien entschädigungslos an die Stadt Kreuzlingen ab. Die Stadt Konstanz leistete ebenfalls einen jährlichen Beitrag in derselben Höhe. Wenig später wurde aus der Kunstbeisbahn AG die Bodensee-Arena AG. Baukostenüberschreitungen führten zu finanziellen Schwierigkeiten der AG und leiteten damit ein düsteres Kapitel der Bodensee-Arena ein.

BODENSEE - ARENA AG

Seestrasse 11b, 8280 Kreuzlingen CH

www.bodensee-arena.com

alex.lisser@bodensee-arena.com

- 09. Februar 2003 – Volksabstimmung in Kreuzlingen über die Entschuldung der Bodensee-Arena, damit ein Konkurs verhindert werden kann. Somit sprach die Stimmbürgerschaft insgesamt CHF 6 Mio. zur Entschuldung und einen jährlichen Betriebsbeitrag von CHF 400'000 sowie eine Defizitgarantie von jährlich CHF 100'000. Die Stadt Konstanz war bereit, Gelder in derselben Höhe zu sprechen, beschloss jedoch den geordneten Ausstieg aus der Bodensee-Arena. Man war noch bereit, den Betriebskostenbeitrag bis und mit 2004 zu bezahlen.
- 24. Juni 2004 – Die Stadt Kreuzlingen wird Alleinaktionärin.
- 25. September 2005 - Kreditbegehren von CHF 4 Mio. für Erneuerungsinvestitionen wird von der Stimmbürgerschaft abgelehnt. Daraufhin trat der gesamte Verwaltungsrat mit Ausnahme des Vize-Präsidenten Josef Bieri (damals Stadtammann) sowie die Geschäftsführung zurück.
- 08. November 2005 – An der Universalversammlung wird der neue Verwaltungsrat von der Alleinaktionärin als Abgeordnete in den VR berufen. Es waren dies Matthias Mölleney, Präsident, Dr. Roland Müller und Hansjörg Rettenmund, Mitglieder. Damit ersetzen sie den interimistischen VR-Präsidenten, Josef Bieri, per sofort. Dieser gab an der darauffolgenden GV seinen Rücktritt.
- Am 1. Dezember 2006 übernahm Marcel Wick die Geschäftsleitung. Die guten Beziehungen des VR-Präsidenten und des Geschäftsführers zur nationalen Wirtschaft und der Sportszene leiteten in der BA eine neue Ära ein und es wurde vermehrt auf Veranstaltungen gesetzt.
- Januar 2008 – Swiss Tennis veranstaltet in der BA den Davis Cup. Dadurch macht die BA national auf sich aufmerksam.
- Oktober 2008 – Das Schweizer Fernsehen ist erstmals in der BA zu Gast. Die Bodensee-Arena und damit Kreuzlingen wird Schweiz weit ein Begriff.
- Mai 2012 – produzierte der ORF in der BA den Musikanten Stadl, damals europaweit die Unterhaltungssendung mit den meisten Zuschauern. Dadurch erhielt die BA und damit Kreuzlingen europaweit Aufmerksamkeit.
- Bis Ende 2017 produzierte das Schweizer Fernsehen in der BA insgesamt 66 Live-Sendungen und 15 Aufzeichnungen. Eine unbezahlbare Imagewerbung für Kreuzlingen.
- Durch die Mischnutzung der BA gelang es bis Ende 2016 den Verlustvortrag aus den früheren Jahren abzutragen.

03. Februar 2018/Hummel

B O D E N S E E - A R E N A A G

Seestrasse 11b, 8280 Kreuzlingen CH

www.bodensee-arena.com

alex.lisser@bodensee-arena.com